

Richtig lüften

Weshalb ist die Luft in einer Wohnung häufig stickig und feucht? Durch Kochen, Duschen, Wäschewaschen, durch Zimmerpflanzen, Haustiere und auch durch Ihren eigenen Atem entsteht vor allem in den Wintermonaten eine hohe Luftfeuchtigkeit. Diese kann zu Schimmelpilzbildung in Ihrer Wohnung führen. Unter solchen Schimmelsporen in der Raumluft leiden hauptsächlich Kinder, ältere Menschen und Allergiker. Zudem sieht ein Pilzbefall in einer Wohnung nicht schön aus. Schäden, welche durch fehlbares Lüften entstehen, können der Mieterin/dem Mieter in Rechnung gestellt werden.

Dagegen hilft korrektes Lüften. So wird verhindert, dass die relative Luftfeuchtigkeit zu stark ansteigt. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte vom Frühling bis zum Herbst nie mehr als 60 Prozent (kurzfristig 65%) betragen. Im Winter sollte eine Luftfeuchtigkeit von unter 45% angestrebt werden. Auf einen Luftbefeuchter sollte auch im Winter gänzlich verzichtet werden.

Die beste Art zu lüften ist nicht das Dauerlüften, sondern das Stosslüften. Öffnen Sie für kurze Zeit alle Fenster und Zimmertüren in Ihrer Wohnung und lassen Sie frische Luft herein. Sie werden die verbesserte Raumluftqualität spüren und Sie sparen zudem noch Heizkosten.

Richtiges Wohnungslüften heisst:

- Sie müssen zwei- bis dreimal am Tag möglichst alle Fenster, welche ins Freie führen und die Zimmertüren, für fünf bis maximal zehn Minuten ganz öffnen, damit ein Durchzug entsteht. Frische Luft strömt herein und feuchte Wohnungsluft wird abgeführt.
- In der kalten Jahreszeit sind die Fenster maximal zehn Minuten zu öffnen oder so lange, bis die Glasoberflächen der Fenster nicht mehr beschlagen sind.
- Ein vorhandener Dampfabzug ist beim Kochen immer einzuschalten, damit der Wasserdampf abtransportiert werden kann. Beachten Sie auch, dass genügend Zuluft vorhanden ist. Ein Fenster sollte somit während dem Betrieb des Dampfabzuges immer leicht geöffnet sein, ausser es handelt sich um einen Umluftdunstabzug.
- Der allenfalls vorhandene Abluftventilator im Badezimmer muss während dem Duschen oder Baden in Betrieb sein. Auch nach dem Duschen sollte dieser für zirka 15 Minuten noch eingeschaltet bleiben. Auch hier ist für genügend Zuluft durch ein leicht geöffnetes Fenster zu sorgen.
- Ist keine Ventilation im Badezimmer vorhanden, so ist nach jedem Duschen oder Baden das Badezimmerfenster für zirka fünf bis zehn Minuten zu öffnen.
- Es sollte niemals Wäsche in der Wohnung getrocknet werden.
- Gekippte Fenster sind im Winter nicht gestattet. Damit wird die Temperatur in einem geheizten Raum konstant gesenkt. Sie verschwenden Heizenergie und fördern eine Schimmelbildung.
- In der warmen Jahreszeit (Ausserhalb Heizperiode, ca. Mai bis September) dürfen die Wohnungsfenster auch länger und öfters offenbleiben.
- Gebildetes Kondenswasser im unteren Bereich der Fenster ist mit einem Lappen zu entfernen.

Richtiges Kellerlüften heisst:

- Keller sind während der Heizperiode (ca. September bis Mai) gleich zu lüften wie die Wohnung.
- In den Sommermonaten ist das Lüften nur am frühen Morgen bis zirka 8.00 Uhr für fünf bis zehn Minuten vorzunehmen, da sonst feuchte Aussenluft in den kalten Keller transportiert wird, was zu Kondenswasserbildung an Aussenwänden und zur anschliessenden Schimmelbildung führt.
- In Kellerräumlichkeiten sollten keine feuchtigkeitsanfälligen Gegenstände wie Kleider, Schuhe oder Papier etc. gelagert werden.
- Nasse Wäsche sollte bei schönem Wetter draussen oder in der Waschküche mit gleichzeitigem Betrieb eines Entfeuchters getrocknet werden. Das Fenster ist beim Betrieb eines Entfeuchters stets geschlossen zu halten. Das Trocknen in einem Tumbler ist ebenfalls möglich.

Offenes oder gekipptes Fenster:

Denken Sie daran, dass ein gekipptes Fenster keinen Einbruchschutz bietet. Auch versicherungstechnisch könnte ein gekipptes Fenster bei einem Einbruch ein Problem darstellen.

Richtig lüften

Entgegen der Meinung von vielen wird auch bei Nebel oder Regen Feuchtigkeit aus der Wohnung abgeleitet, sofern die Aussentemperatur tiefer ist als die Wohnungs- oder Kellertemperatur.

Wir hoffen, dass wir Ihnen einige wertvolle Tipps zum richtigen Lüften geben konnten. Sie verbessern so Ihre Lebensqualität und Gesundheit, sparen Kosten und leisten einen aktiven Beitrag zur Schonung unserer Umwelt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Ghelma AG Bau/Immobilien, Liechtenenstrasse 10, 3860 Meiringen, www.ghelma.ch/immobilien
Telefon 033 972 62 62, d.walker@ghelma.ch